

Gemeinschaftsstudie "H₂-Netz Mitteldeutschland 2.0"

Auftaktsitzung, 02.03.2023



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



infracon

AGENDA

1. Motivation & gemeinsames Verständnis
2. Einordnung der Gemeinschaftsstudie in weitere Aktivitäten in Ostdeutschland
3. Ziele, Inhalt und Zeitschiene der Studie 2.0
4. Aktuelle Übersicht der vorliegenden Interessensbekundungen
5. Preismodell der Studie 2.0
6. Organisation der Zusammenarbeit – Projektmanagement und Kooperationsvertrag
7. Diskussion
8. Vereinbarungen und nächste Schritte



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



1. Motivation & gemeinsames Verständnis



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



infracon

1. MOTIVATION & GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS

Europäischer Blick – Wasserstoff ist gewollt!

- European Green Deal – EU-Wasserstoffstrategie* (20 Key Actions)
 - investment support (z.B. IPCEI)
 - support production and demand
 - create a hydrogen market and infrastructure
 - research and cooperation
 - international cooperation
- Repower EU
 - Import: 10 Mio t = 330 TWh
 - Erzeugung: 5 Mio t = 165 TWh

REPOWEREU TO CUT OUR DEPENDENCE ON RUSSIAN GAS



More rooftop solar panels, heat pumps and energy savings to reduce our dependence on fossil fuels, making our homes and buildings more energy efficient.



Decarbonising Industry by accelerating the switch to electrification and renewable hydrogen and enhancing our low-carbon manufacturing capabilities.



Speeding up renewables permitting to minimise the time for roll-out of renewable projects and grid infrastructure improvements.



2030 Doubling the EU ambition for biomethane to produce 35 bcm per year by 2030, in particular from agricultural waste and residues.



Diversifying gas supplies and working with international partners to move away from Russian gas, and investing in the necessary infrastructure.



A Hydrogen Accelerator to develop infrastructure, storage facilities and ports, and replace demand for Russian gas with additional 10 mt of imported renewable hydrogen from diverse sources and additional 5 mt of domestic renewable hydrogen.



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



HYPPOS



DBI
Gruppe



infracon

Quelle *: <https://bit.ly/3KM2ZKk> Quelle: <https://bit.ly/3Yd3JLR>

1. MOTIVATION & GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS

Europäischer Blick – European Hydrogen Backbone – Wasserstoff wird transportiert



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



HYPOS



DBI
Gruppe



Quelle: <https://bit.ly/3YdpjzA> [28.02.2023]

2. Einordnung der Gemeinschaftsstudie in weitere Aktivitäten in Ostdeutschland



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



2. EINORDNUNG IN WEITERE AKTIVITÄTEN IN OSTDEUTSCHLAND

Projekt	Ziel	Zeitplan	Link
Green Octopus (GO!)	Verbindung von Salzgitter mit Reallabor Bad Lauchstädt und dann Weiterleitung nach Leipzig-Süd und -Nord (LHyVE) --> IPCEI-Projekt (vorzeitiger Maßnahmenbeginn)	Bis 2027	Green Octopus Mitteldeutschland ONTRAS Gastransport GmbH
Doing Hydrogen	Rund 620 km Leitungsnetz von Rostock – Berlin – Eisenhüttenstadt – Schkeuditzer Kreuz --> IPCEI-Projekt (vorzeitiger Maßnahmenbeginn)	Bis 2027	Home - doing hydrogen DE
Flow – making hydrogen happen	1.100 km Leitung Lubmin – Schwedt – Berlin – Leipzig – Leuna – Erfurt – Ludwigshafen – Karlsruhe – Stuttgart	- IBN ab 2025 - BW 2028 - Weitere Abschnitte 2032	Flow – Making Hydrogen Happen (flow-hydrogen.com)
TH2ECO	UGS Kirchheiligen – Erfurt HKW Schwerborn – Industriegebiet Erfurter Kreuz	2030+	H2-Ökosystem - TH2ECO
H2-Startnetz BB	Wasserstofftransportnetz für Brandenburg (1.100 km) inkl. Doing hydrogen + Flow; sowie Erschließung der (brb.) Lausitz, Berliner Rings, usw.	2030-2045	Studie_Wasserstofftransportnetz_Bbg_(Stand_02_2023).pdf (brandenburg.de)



2. EINORDNUNG IN WEITERE AKTIVITÄTEN IN OSTDEUTSCHLAND

GO! und Doing Hydrogen



Flow



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



HYPOS



DBI
Gruppe



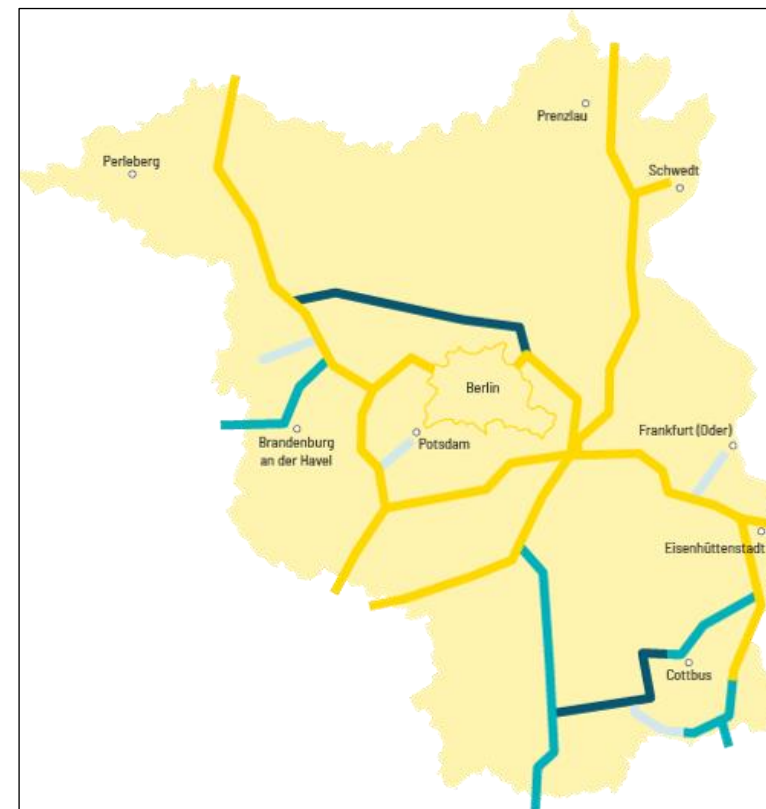
Quellen Bilder: siehe Folie 6

2. EINORDNUNG IN WEITERE AKTIVITÄTEN IN OSTDEUTSCHLAND

TH2ECO



H₂-Netz Brandenburg



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



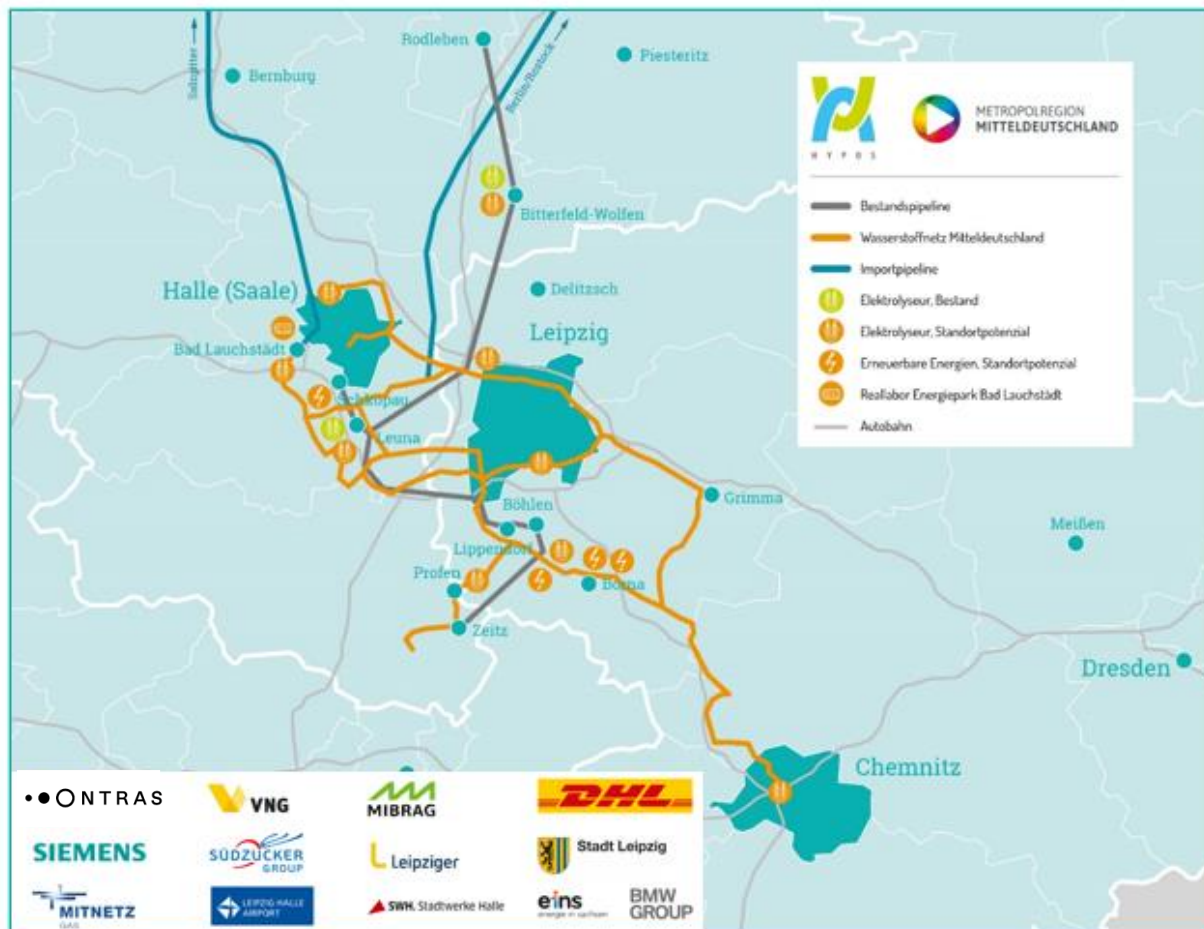
DBI
Gruppe



Quellen Bilder: siehe Folie 6

2. EINORDNUNG IN WEITERE AKTIVITÄTEN

Basisstudie 1.0 vom 22.04.2022 – was haben wir erreicht?



- **13 Studienpartner**
für ein ganzheitliches Infrastrukturkonzept
- **339 km**
Gesamtlänge für Neubau und Umstellung
- **13 Leitungsabschnitte**
für wirtschaftlichen und technischen Betrieb
- **422-610 Mio. €**
Gesamtkosten je nach Szenario
- **20 TWh/a**
ermittelte regionale Wasserstoffnachfrage



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



infracon

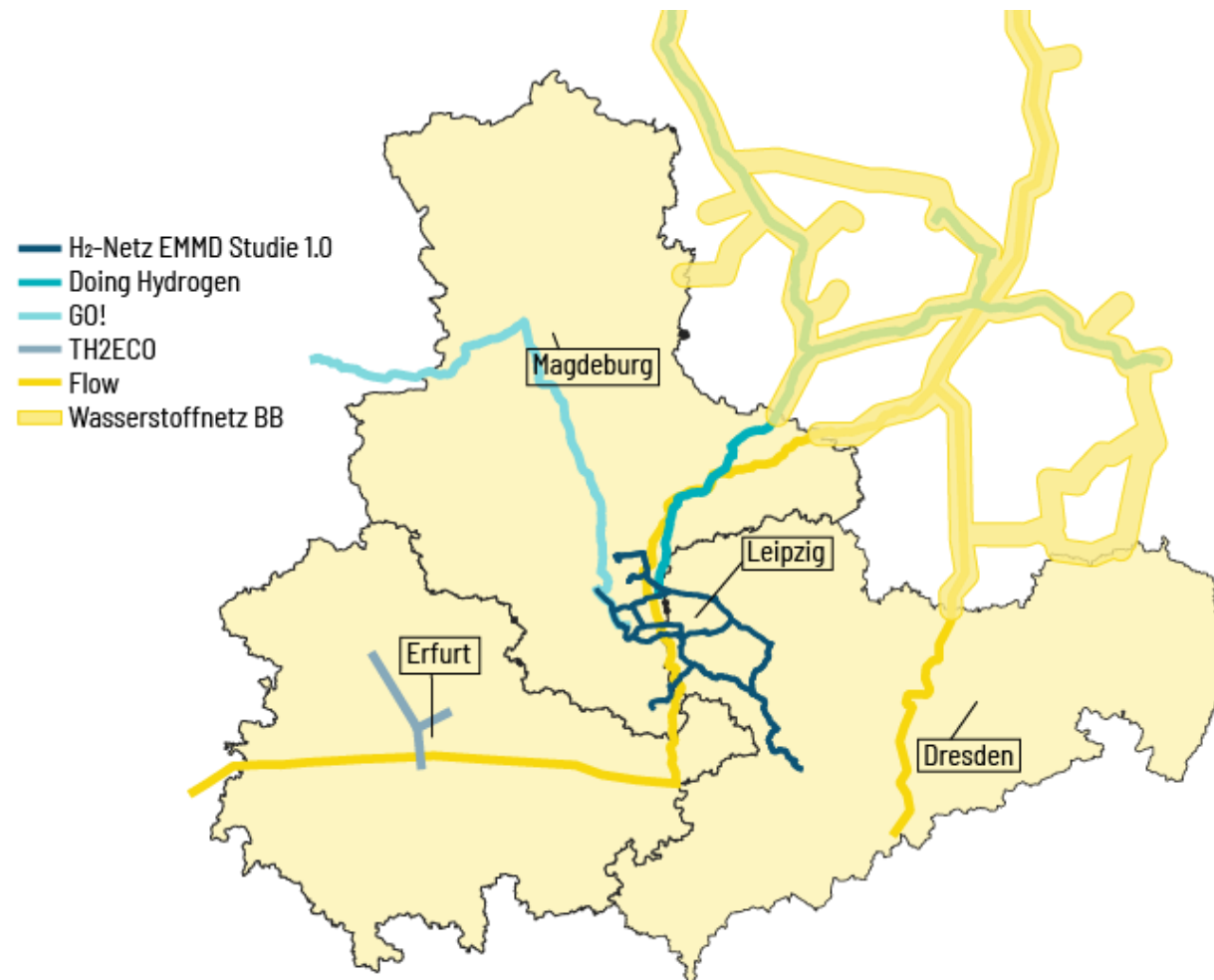
2. EINORDNUNG IN WEITERE AKTIVITÄTEN

Basisstudie 1.0 vom 22.04.2022 – was haben wir erreicht?

- **bundesweites Presseecho** in Print, Radio und TV
- zahlreiche Interview- und Vortragsanfragen
- branchenrelevante Publikationen, bspw. **DVGW energie | wasser-praxis 6+7/2022**



2. EINORDNUNG IN WEITERE AKTIVITÄTEN IN OSTDEUTSCHLAND



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



3. Ziele, Inhalt und Zeitschiene der Studie 2.0



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



infracon

3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

H ₂ -Nachfrage	H ₂ -Potenzial	Infrastruktur	Recht und Politik
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugriff auf umfassende Bestandsdaten und technologiebezogene Erfahrungswerte ▪ Beurteilung potenzieller H₂-Nachfrage bei neuen Studienpartnern ▪ Identifikation weiterer Bedarfsträger und Flächenpotenziale 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbeziehung bestehender EE-Anlagen im erweiterten Betrachtungsgebiet ▪ wissenschaftlich fundierte Methodik zur Ermittlung PV/Windkraftflächenpotenziale ▪ Zugriff auf umfassende Bestandsdaten aus DBI-GIS-Datenbank ▪ Berücksichtigung relevanter Zielkonflikte in EE-Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ schrittweise Expansion des H₂-Netzes für weitere Interessenten ▪ Prüfung der Umstelloptionen von Netzbetreibern ▪ technisch einwandfreie und bedarfsorientierte Dimensionierung ▪ Ermittlung investiver und operativer Gesamtkosten ▪ Entwicklung konkreter Zeitpläne und Realisierungsschritte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wissenschaftliche Aufarbeitung des aktuellen nationalen und europäischen Standes ▪ übersichtliche Zusammenstellung für Genehmigung und Betrieb von H₂-Netzen ▪ Unterstützung bei politischer und gesellschaftlicher Kommunikation



3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Projektverständnis und Ziel

Wasserstoffinfrastruktur Mitteldeutschland – Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt

- Weiterentwicklung eines erweiterten, ganzheitlichen Infrastrukturkonzeptes
 - Ermittlung der Gasnachfrage sowie der Wasserstofferzeugungspotenziale im erweiterten Betrachtungsgebiet
 - Weiterentwicklung der Trassenverläufe einschließlich der Netzdimensionierung
 - Orientierende Kostenschätzung für Bau und Betrieb des weiterentwickelten Wasserstoffnetzes
 - Überblick Rechtsrahmen – Regulierung und Genehmigung zukünftiger H₂-Infrastrukturen
 - Ableitung von Handlungsempfehlungen für einen bedarfsorientierten, schrittweisen Aufbau des Wasserstoffnetzes Mitteldeutschland unter Berücksichtigung der bestehenden Infrastruktur



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Wasserstoffnachfrage und -erzeugungspotential in 2040

- Signifikante Ausweitung des Betrachtungsgebiets gegenüber Studie 1.0

Analyse H₂-Nachfrage

- Ziel: Daten zum potentiellen Wasserstoffbedarf im Betrachtungsgebiet als Basis für Infrastrukturanalyse
-> Aktualisierung und Erweiterung der Daten aus Studie 1.0

GIS-Analysen der H₂-Erzeugungspotenziale

- Ziel: fundierte, einheitliche Analysen für die gesamte dargestellte Ausdehnung der Studie 2.0 unter Einbeziehung von Bestandsanlagen

Legende

■ Betrachtungsgebiet der Studie 1.0 ■ Erweiterung des Betrachtungsgebiet für die Studie 2.0



Quellen: Teilnehmer Datenbank EMMD & DBI-Datenbank 2023



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Wasserstoffnachfrage und -erzeugungspotential in 2040

Ermittlung Wasserstoffbedarfe

- Analyse Wasserstoffbedarf an spezifischen Standorten - direkte Abfrage bei den Akteuren
 - Aktualisierung der Bedarfszahlen von beteiligten Akteuren aus der Basisstudie
 - Erhebung der derzeitigen und absehbaren/geplanten Wasserstoffbedarfe neuer Akteure/Partner
- Erweiterung und Aktualisierung der erwarteten Gas-/Wasserstoffnachfrage im Betrachtungsgebiet
→ „Flächenwerte“ für Haushalte und GHD, inkl. Abstimmung Szenario

GIS-Analysen Wasserstofferzeugungspotentiale

- Analysen zum lokalen H₂-Erzeugungspotenzial auf Basis frei verfügbarer Geodaten
 - Potenzialflächen für Onshore-Windenergie
 - Potenzialflächen für PV-Freiflächenanlagen
- anteilige Nutzung EE-Strom für die H₂-Elektrolyse
- kartografische Auswertung der Potenzialanalyse auf Gemeindeebene



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

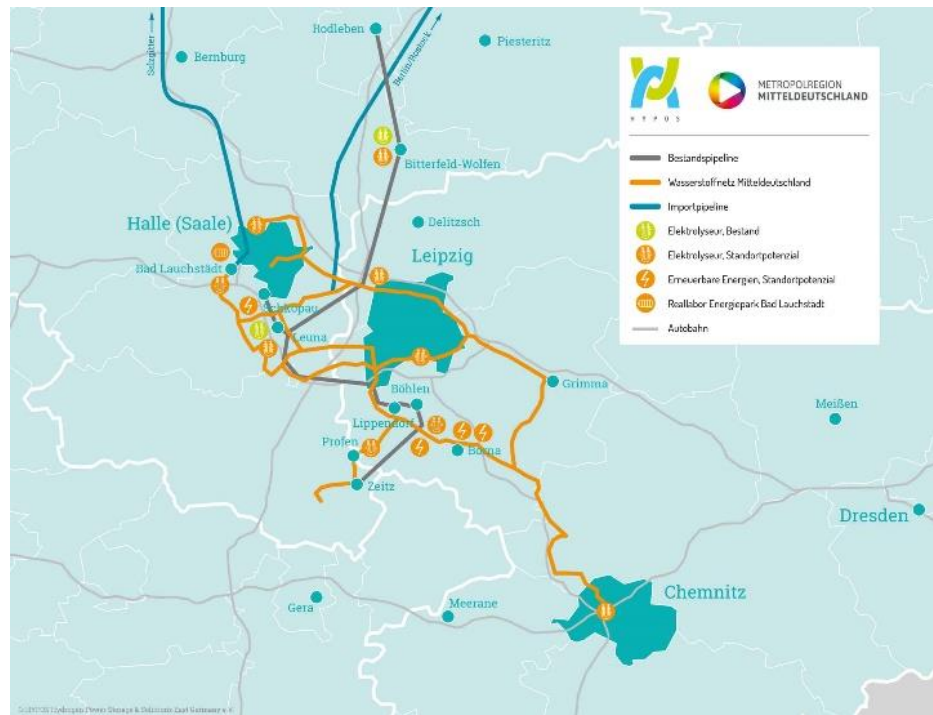
H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Trassierung des Wasserstoffnetzkonzeptes



- Erweiterung des Netzes 1.0, um weitere Stakeholder ins Netz zu integrieren
- Prüfung von Umstelloptionen bestehender Pipelines von Netzbetreibern (2x Workshops mit Netzbetreibern)
- Dimensionierung der Pipeline anhand der ermittelten Quellen und Senken sowie möglicher Transit-Ströme
- Ermittlung der Gesamtkosten (CAPEX/OPEX) der Infrastruktur
- Entwicklung eines Zeitplanes und Erstellung einer Realisierungsreihenfolge
- Modellierung diverser (HD-) Druckstufen
- Jeder Teilnehmer erhält einen Anschlusspunkt innerhalb 5 km Korridor der Trasse; in Clusterregionen bis zu 1 km

3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

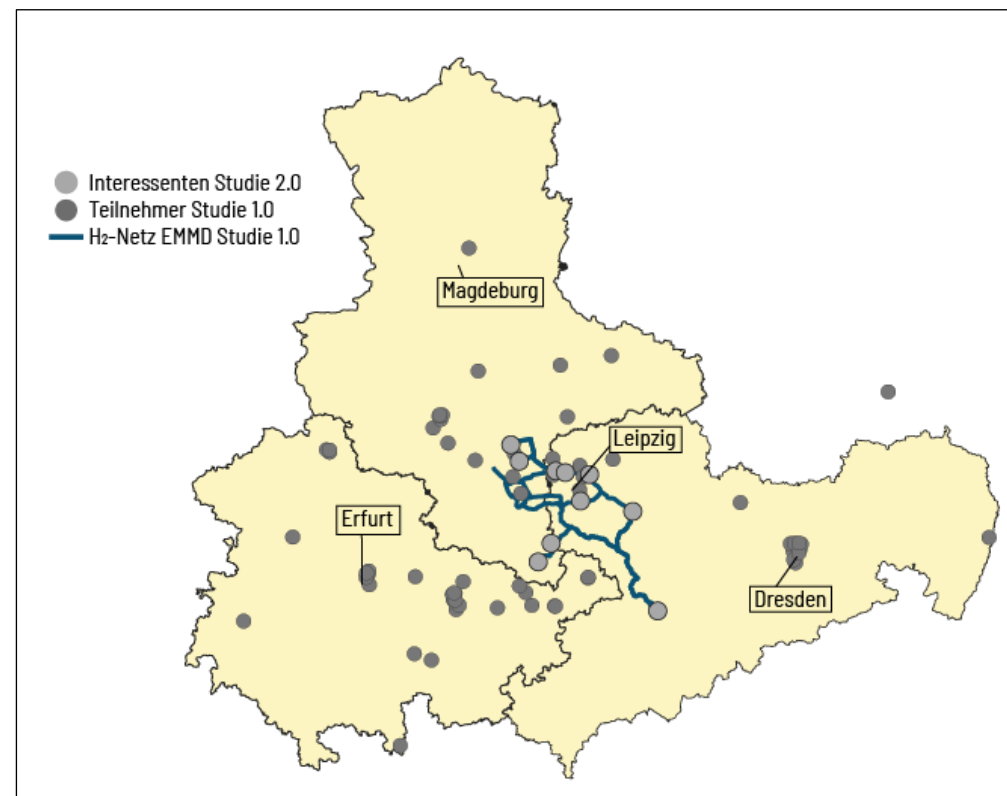
H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Trassierung des Wasserstoffnetzkonzeptes



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



HYPOS



DBI
Gruppe



infracon

3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

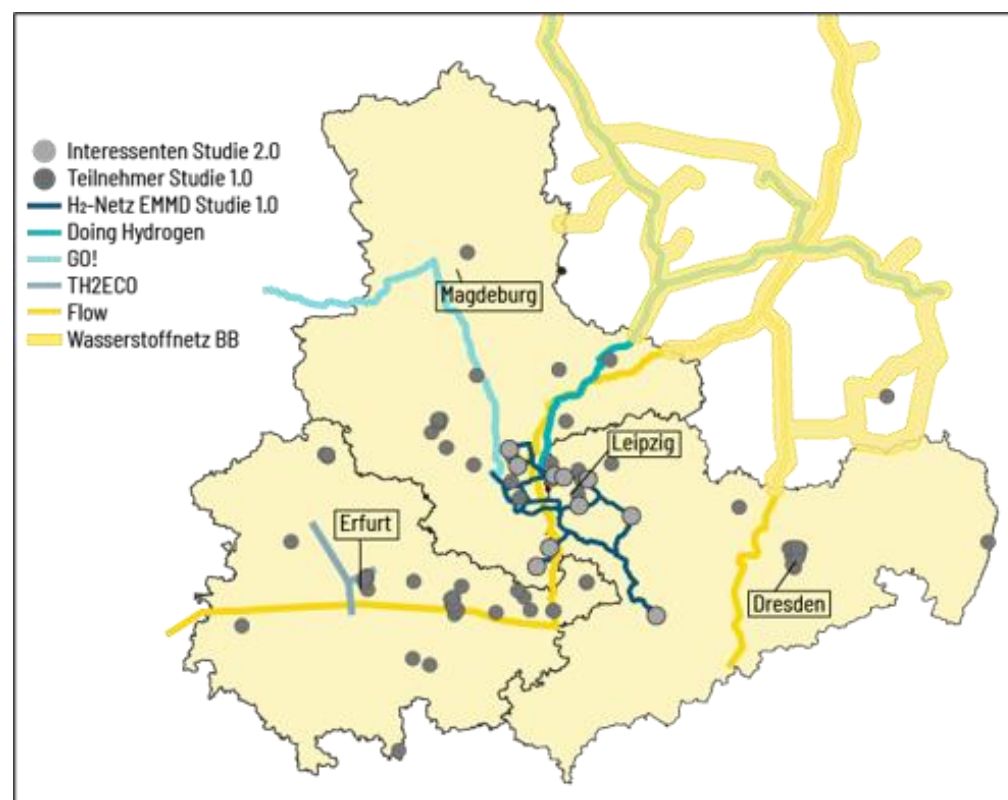
H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Trassierung des Wasserstoffnetzkonzeptes



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

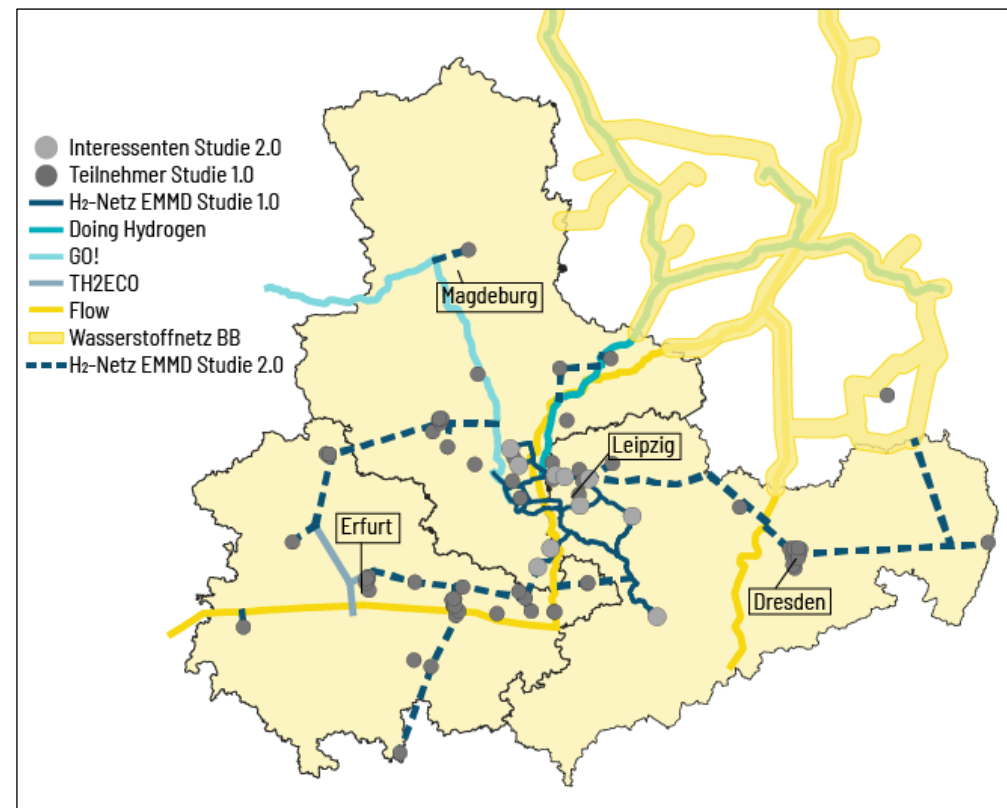
H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Trassierung des Wasserstoffnetzkonzeptes



Rund 900 km neue Trasse
und Berücksichtigung der
Bestandsprojekte



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



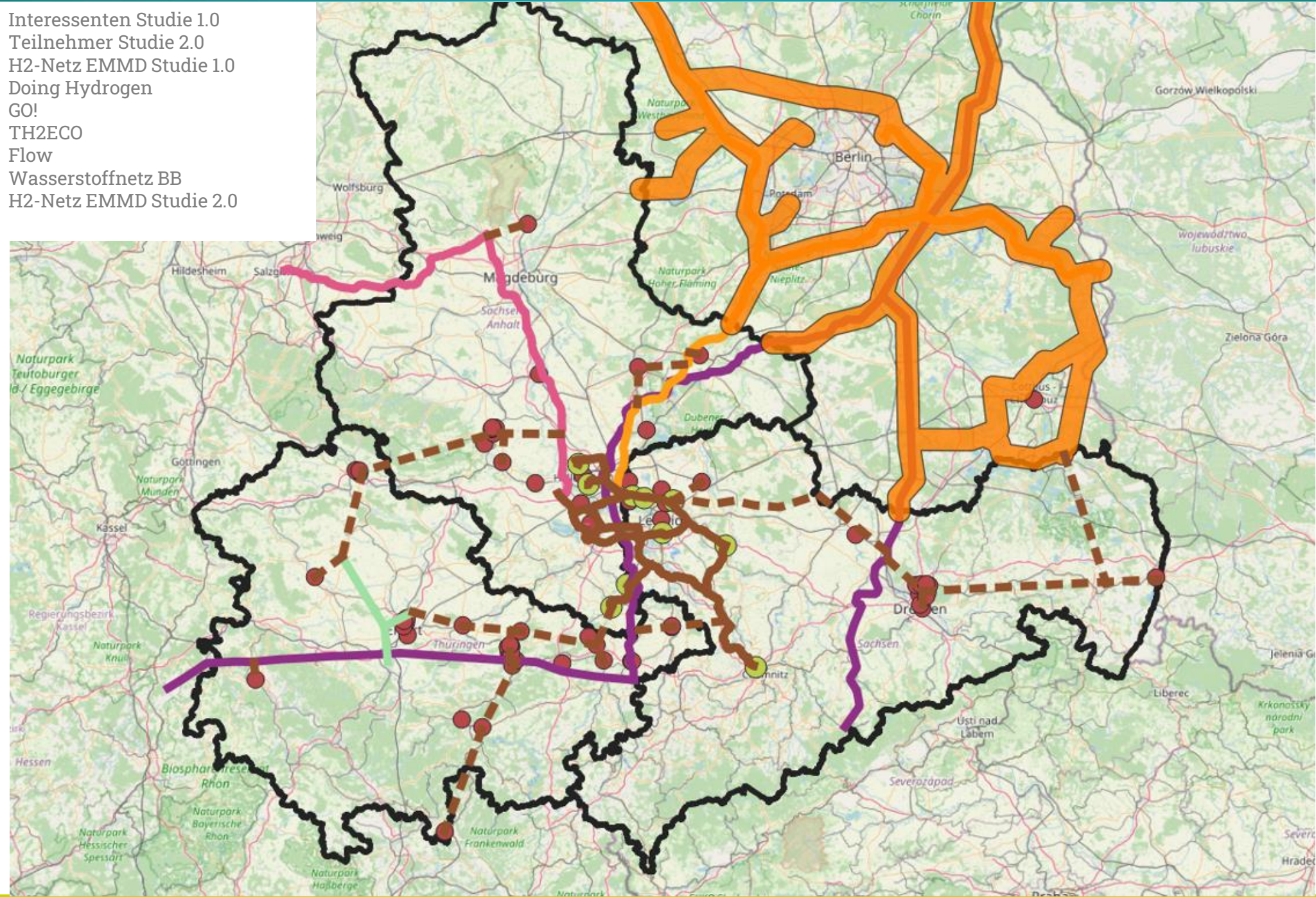
H Y P O S



DBI
Gruppe



- Interessenten Studie 1.0
- Teilnehmer Studie 2.0
- H2-Netz EMMD Studie 1.0
- Doing Hydrogen
- GO!
- TH2ECO
- Flow
- Wasserstoffnetz BB
- H2-Netz EMMD Studie 2.0



3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Wasserstoffstudie 2.0: Vier Säulen der erweiterten Infrastrukturstudie

H₂-Nachfrage

H₂-Potenzial

Infrastruktur

Recht und Politik

Überblick Rechtsrahmen

Regulierung und Genehmigung zukünftiger H₂-Infrastrukturen

Rechtsrahmen Genehmigung und Betrieb von Wasserstoffnetzen

- Recherche und Aufbereitung der Rechtslage und gesetzlichen Rahmenbedingungen für Wasserstoffnetze
- Zusammenstellung der Erkenntnisse in einer vereinfachten, zusammenfassenden Grobübersicht

Regulierung von Wasserstoffnetzen

- Darstellung des aktuellen Standes der Regulierung von Wasserstoffnetzen
- Berücksichtigung europäischer und nationaler Entwicklungen



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



3. ZIELE, INHALT UND ZEITSCHIENE DER STUDIE 2.0

Vorläufiges Gantt-Diagramm

Arbeitspakete		Gemeinschaftsstudie "Wasserstoffnetz Mitteldeutschland" 2.0											
1. Mrz. 23		PM	PM	PM	PM	PM	PM	PM	PM	PM	PM	PM	PM
Start	PM 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
AP 0	Organisation / Projektmanagement	DBI											
AP 1	H ₂ -Nachfrage	DBI				DBI							
AP 2	H ₂ -Erzeugung	DBI				DBI							
AP 3	Infrastruktur		Infracon										
AP 4	Recht und Politik							DBI					
ProMa	Telefonkonferenzen (TK)	DBI / Infracon	TK	TK	TK	TK	TK	TK	TK	TK	TK	TK	TK
ProMa	Workshop (WS), Zwischenpräsentation (ZP), Abschlussmeeting (AM)		KickOff				WS & ZP		WS		AM & AB		Iterationschleife des Ab mit den Partnern
ProMa	Meilensteine (MS)		1. MS		2. MS		3. MS						

4. Aktuelle Übersicht der vorliegenden Interessensbekundungen



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



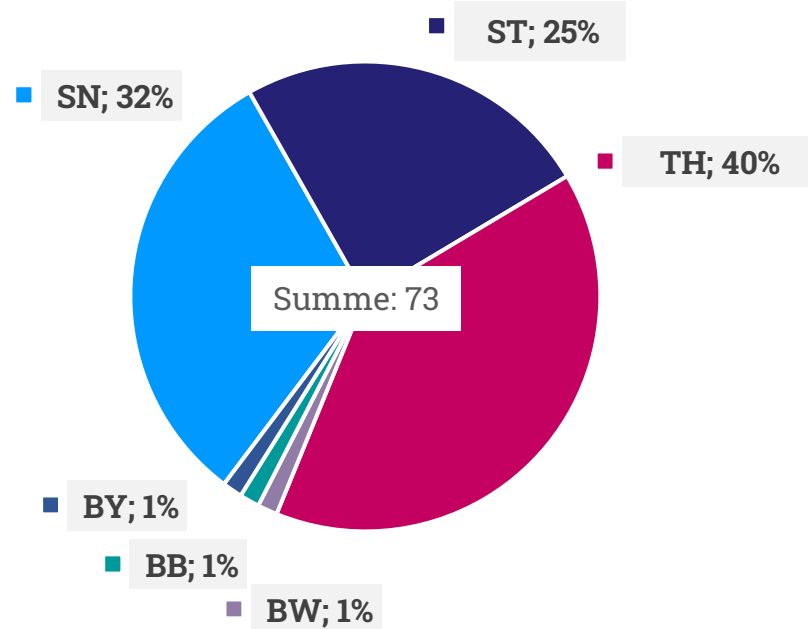
DBI
Gruppe



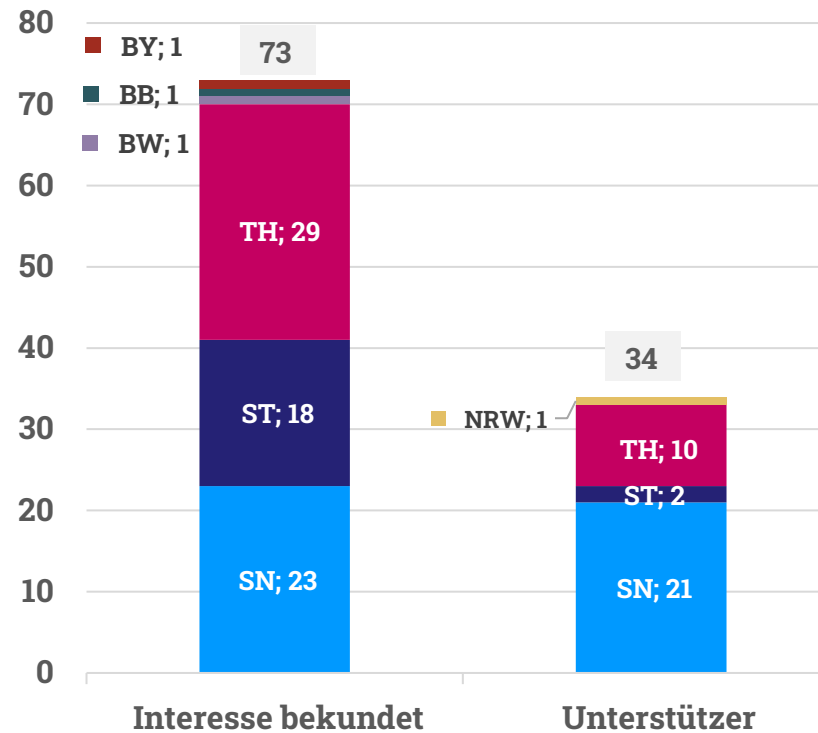
4. AUSWERTUNG RÜCKMELDUNGEN

- Insgesamt wurden ca. 370 Akteure erreicht

Bundesländer: Interesse bekundet



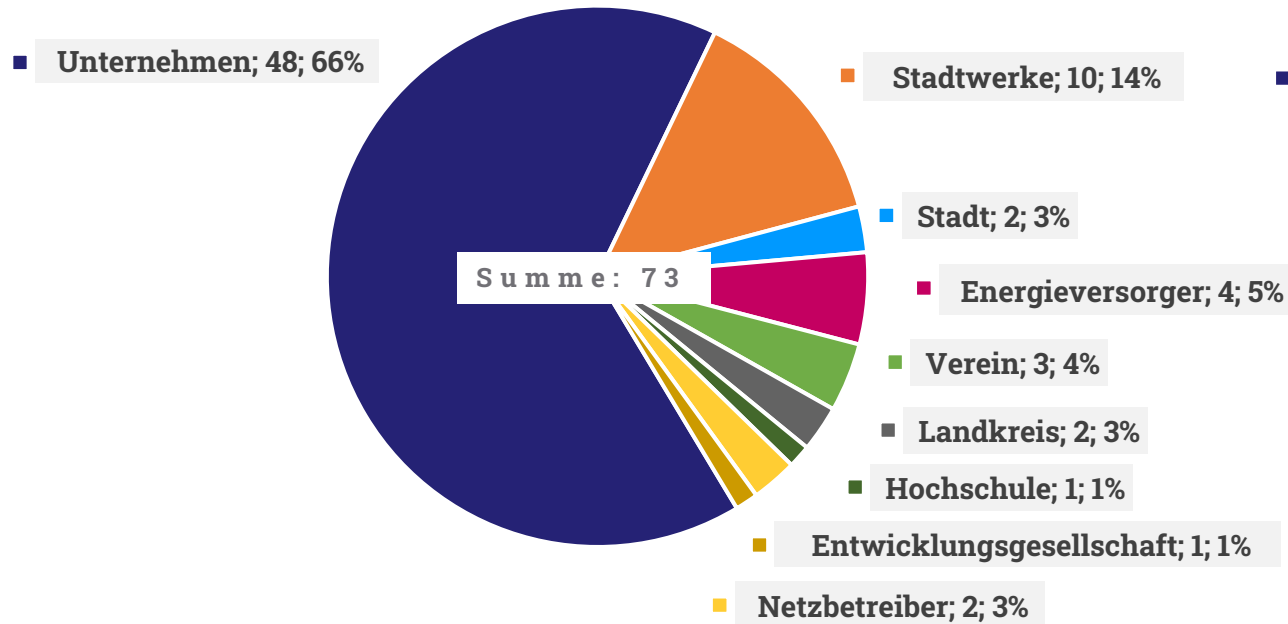
Bundesländer: Rückmeldungen



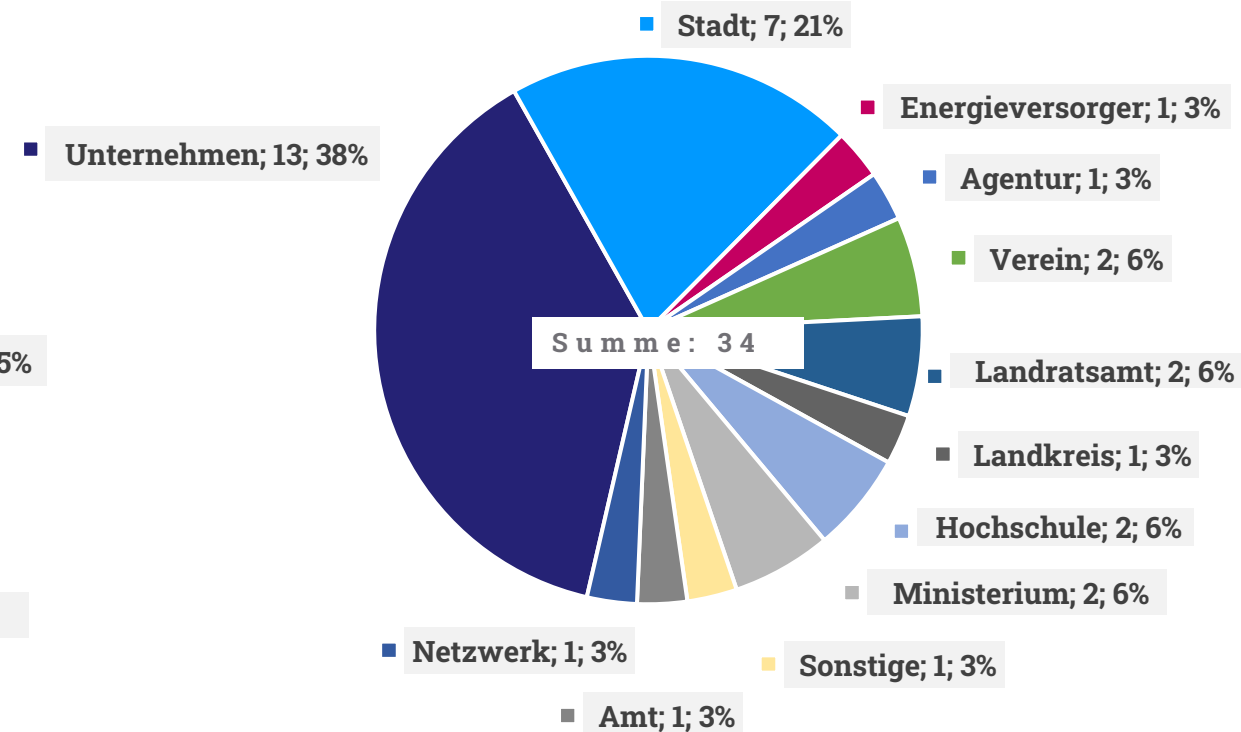
Gebietskörperschaften	Interesse	Unterstützer
Altenburger Land	4	0
Anhalt-Bitterfeld	1	0
Burgenlandkreis	0	2
Chemnitz	1	1
Cottbus	1	0
Dessau-Roßlau	1	0
Dresden	10	5
Erfurt	6	5
Gera	1	0
Görlitz	1	0
Greiz	1	0
Halle (Saale), Kreisfreie Stadt	2	0
Hettstedt	1	0
Jena	9	1
Kreis Siegen-Wittgenstein	0	1
Leipzig	5	7
Mannheim, Baden-Württemberg	1	0
Mansfeld-Südharz	7	1
Meissen	1	0
Nordhausen	2	0
Nordhausen	1	1
Nordsachsen	4	4
Nürnberger Land	1	0
Saale-Holzland-Kreis	1	0
Saalekreis	3	0
Saalfeld-Rudolstadt	2	1
Salzlandkreis	2	0
Sonneberg	1	0
Weimar	1	2
Wittenberg	1	0
Zielitz	1	0
Zwickau	0	3
Ergebnis	73	34

4. AUSWERTUNG RÜCKMELDUNGEN

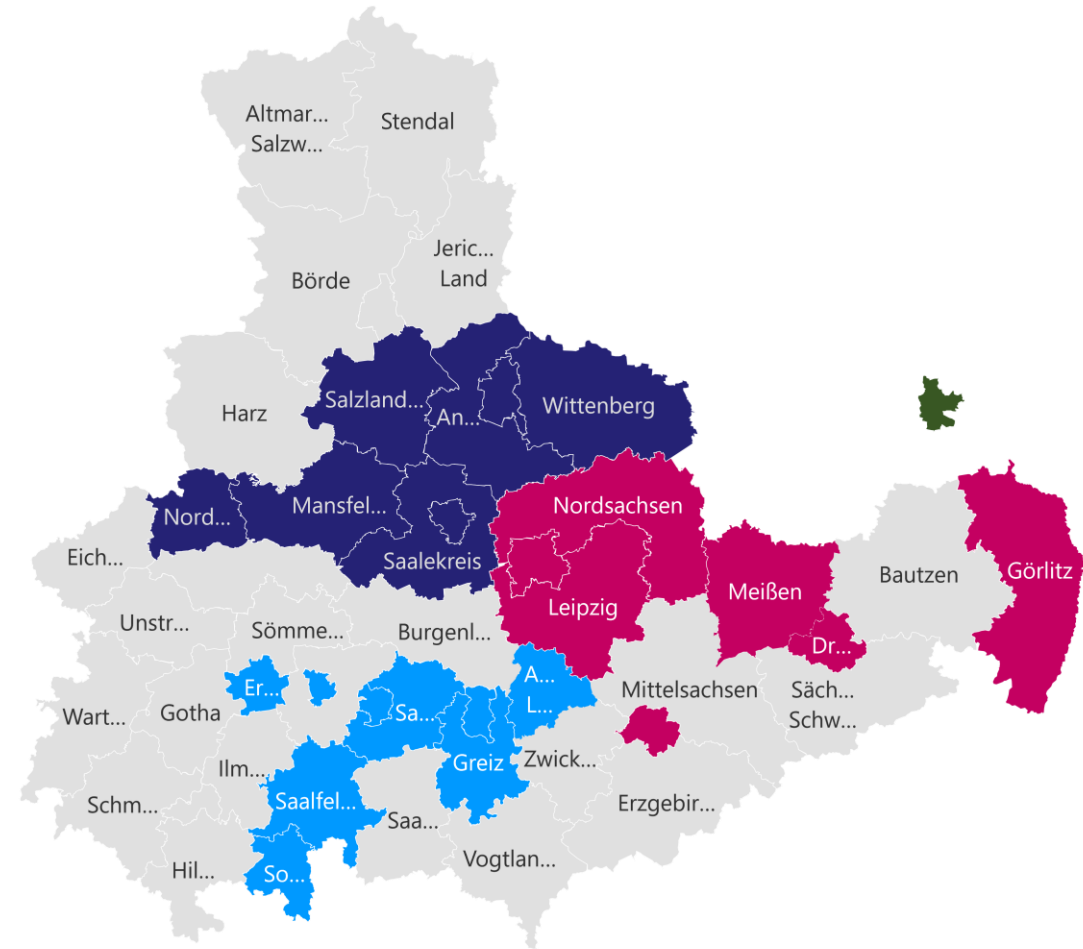
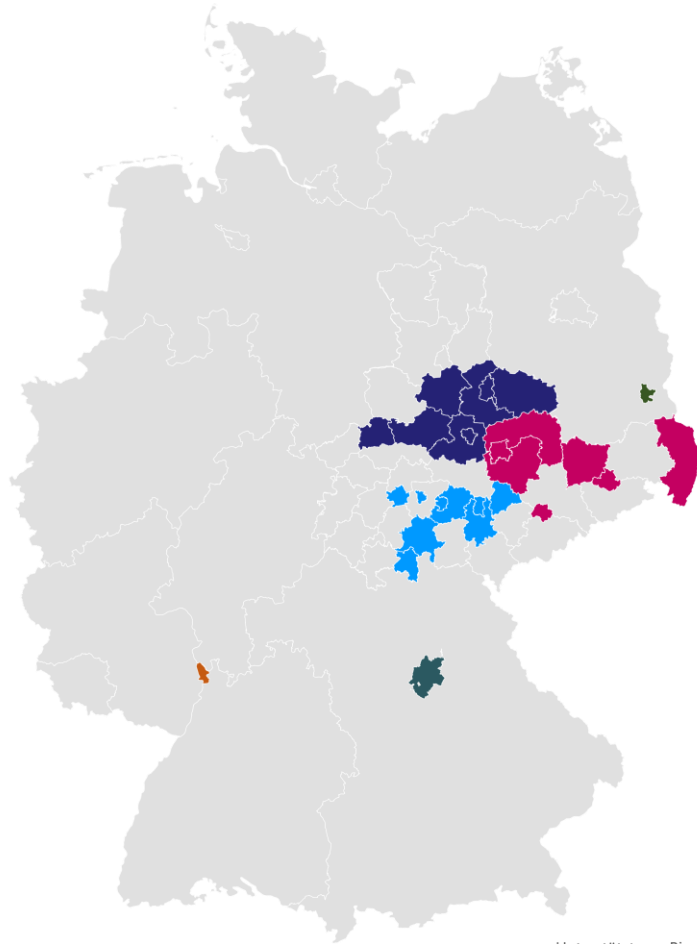
Interessensbekundungen



Unterstützer



4. GRAFISCHE REGIONALE AUSWERTUNG RÜCKMELDUNGEN



Unterstützt von Bing
© GeoNames, HERE, MSFT, TomTom, Wikipedia



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



infracon

5. Preismodell der Studie 2.0



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



5. PREISMODELL DER STUDIE 2.0

Gesamtkosten: netto 325.000,- bis 350.000,- €* (Studienbeginn ab 30 neue Partner)

Preiskategorie I: Netzbetreiber:

- **netto 10.000,- €**

Preiskategorie II: Bedarfsträger und Erzeuger (mit jeweils einem Anschlusspunkt (AP))

- **netto 8.000,- €****

Preiskategorie III: Unterstützer (Gebietskörperschaften und wirtschaftsfördernde Einrichtungen)

- **netto 4.000,- €**

Gruppe IV: Partner der Studie 1.0

- 25 % Rabatt auf die jeweils einschlägige Preiskategorie

(* Bei Konsortium > 45 Partnern steigen die Gesamtkosten (aber nicht die Kosten pro Partner))

(** netto 2.000,- € zusätzlich für jeden zusätzlichen Anschlusspunkt (AP) innerhalb der betrachteten Landkreise)



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



6. Organisation der Zusammenarbeit – Projektmanagement und Kooperationsvertrag



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



infracon

6. ORGANISATION DER ZUSAMMENARBEIT – KOOPERATIONSVERTRAG PROJEKTMANAGEMENT

Eckdaten des Kooperationsvertrages (wird als separates Dokument nachgereicht):

- einheitliches Vertragswerk für sämtliche Partner => maximale Transparenz für alle Teilnehmer
- vertraglicher Abwicklungspartner: Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH (MMM)
- Konstituierung eines „Studienbeirates“ als zentrales Entscheidungsgremium
=> Endabnahme der Studie (Lang- und Kurzfassung)
- sämtliche Partner sind Mitglied im „Studienbeirat“
- Netzbetreiber und Bedarfsträger/Erzeuger haben pro Partner 1 Stimme im Studienbeirat
- differenzierte Mehrheitserfordernisse im Studienbeirat: a.) Netzbetreiber: Einstimmigkeit und
b.) Bedarfsträger/Erzeuger: $\frac{3}{4}$ der Stimmen
- Nach Unterschriftsleistung durch sämtliche Partner: Beauftragung des aus DBI & INFRACON bestehenden Auftragnehmerkonsortiums durch die MMM
- Fälligkeit der Unterstützungsbeitragsrechnung: 3 Wochen nach erfolgter Zwischenpräsentation
- Studien-Publizitätsanforderungen: Nennung sämtlicher Partner bei Veröffentlichung



7. Diskussion



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



7. DISKUSSION

- Gibt es grundsätzliche Fragen zur Methodik des Projektes?
- Ist der Betrachtungsraum zielführend? Gibt es hierzu Hinweise/ Wünsche?
- Welcher Mehrwert wird durch die Studie erwartet?
- Gibt es Hinweise zur thematischen Schwerpunktsetzung?
- Wurde ein Themenfeld vergessen?
- Fühlt sich jemand nicht "abgeholt"? Warum?
- Kennen Sie weitere potenzielle Partner, die wir gewinnen sollten?



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



8. Vereinbarungen und nächste Schritte



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe



infracon

8. VEREINBARUNGEN UND NÄCHSTE SCHRITTE

- Nächste Schritte Projektanbahnung
 - Zusendung des **Entwurfes des Kooperationsvertrages (KV)** bis zum **10.03.2023**
 - **Nachmeldung weiterer Interessensbekundungen bis zum 14.04.2023 via eMail an h2pipeline@mitteldeutschland.com**
 - Für den Fall Ihrer Mitwirkung: **Prüfung und Freigabe des KV (ggf. unter Einbindung Ihrer Rechtsabteilung) bis zum 29.04.2023**
 - Versand der finalen Fassung des KV an die Partner bis zum **08.05.2023**
 - **Zeichnung der KV durch die Partner bis zum 15.05.2023**
 - Projektbeginn bei neuen 30 Partnern + Bestandspartner nach erfolgter Unterzeichnung des KV (geplant für Ende Mai 2023)
 - Planung und Durchführung weiterer Treffen im hybriden Format



ZUSAMMENFASSUNG

- H₂-Netz-MD ist ganzheitliches Konzept und Brückenstein zwischen Transport und Kunden/Erzeuger
 - frühzeitige Berücksichtigung Ihrer Interessen im H₂-Netz-MD
 - gemeinsame Entwicklung der Netzkonzeptes
 - Austausch zwischen Erzeugung, Bedarf und Infrastrukturplanung
 - Netzwerk und hohe Sichtbarkeit in Region und Politik
-
- Interner und externer Bericht
 - Grafiken mit Darstellung des Netzes
 - Zwischenpräsentation
 - Ergebnispräsentation
 - Veröffentlichung



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S



DBI
Gruppe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



DBI
Gruppe

